

Webinar

Wesentlichkeitsanalyse

CSR-Expertsgroup Oberösterreich



ESG Schmiede &

HE/IO
CONSULTING GMBH



HE/LO CONSULTING GmbH
Pohlstraße 6
4910 Ried im Innkreis

Goethestraße 91/27
4020 Linz

Mag. Helmut Kreuzhuber
0664 358 33 92
helmut.kreuzhuber@he-lo.at
www.he-lo.at

Dr. Lotte Schatzlmaier
0664 918 59 84
lotte.schatzmaier@he-lo.at





Caroline Cziharz
Steuerberaterin und
Wirtschaftsprüferin



Diether Dämon
Wirtschaftsprüfung



Ines Denk
Nachhaltigkeitsreporting



Jasmin Ebner
Nachhaltigkeitsmanagement



Thomas Huber
Energieeffizienz



Andrea Klambauer
CSR-D-Beratung



Franziska Leitner
Grafikdesign



Diana Reuter
Nachhaltigkeitsberatung



Johann Russegger
Systemimplementierung



Julia Skardarasy
Hotelconsulting





HEUTIGE INHALTE

- Welche Inhalte hat eine Wesentlichkeitsanalyse?
- Wie führt man eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse in der Praxis durch?
- Vertiefte Einblicke in die Anforderungen und Methodik der doppelten Wesentlichkeitsanalyse





WESENTLICHKEITSANALYSE

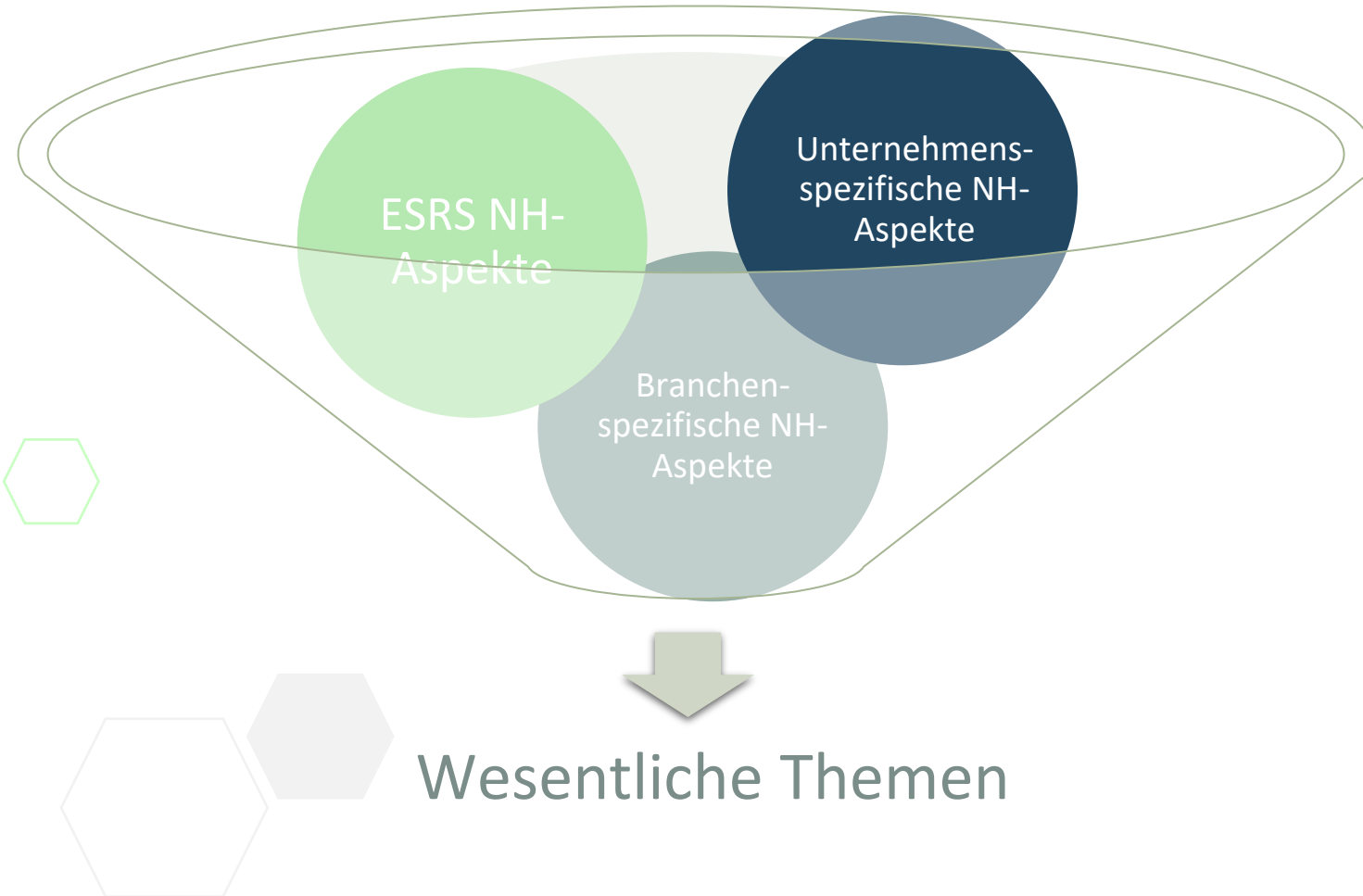
Der erste Schritt und das
Herzstück der

Nachhaltigkeitsberichterstattung





WESENTLICHE BERICHTSTHEMEN

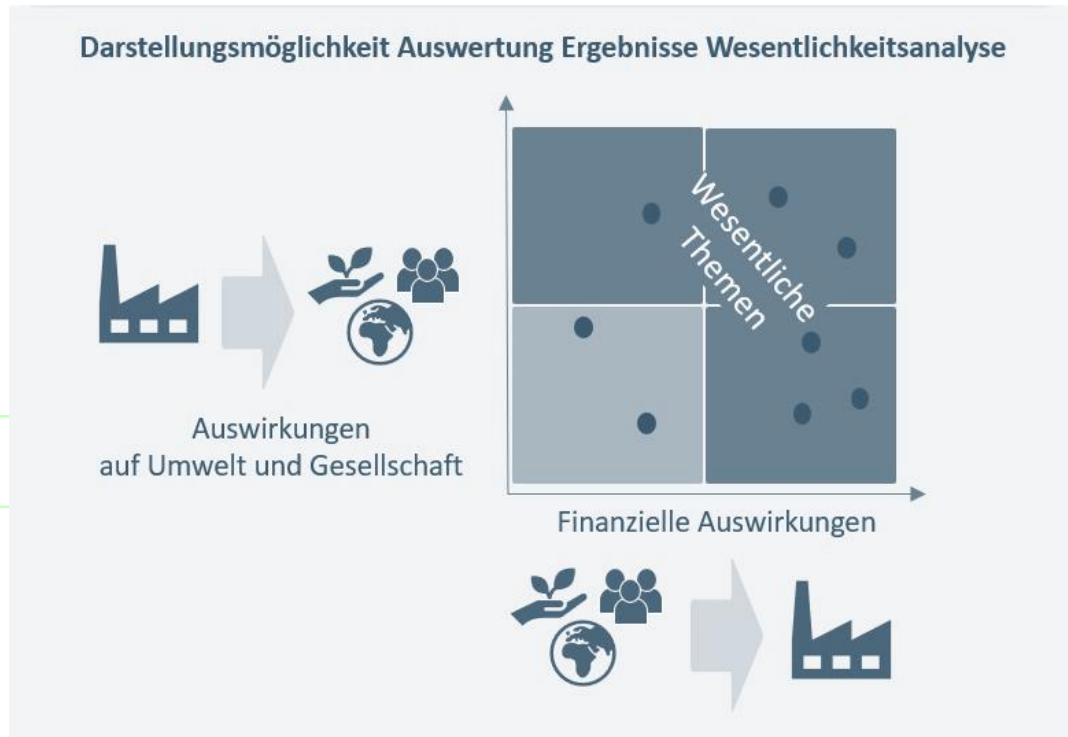


- **Mehrstufiger Prozess:** Auswahl → Analyse → Bericht
- **Fokus auf wesentliche Themen:** Wesentliches wird berichtet, Unwesentliches kann entfallen
- **Motto: „Weniger ist mehr – Tiefe vor Breite“**
- Erweiterung der Finanzberichterstattung
- **Miteinbezug der Wertschöpfungskette**
- ESRS 2 immer Pflicht

DOPPELTE WESENTLICHKEIT (1/2)



DOPPELTE WESENTLICHKEIT (1/2)



Quelle: Möhrle Happ Luther 2024

- Materialität **entweder** auf Impact-**und/oder** finanzieller Ebene
- **Beide Ebenen werden separat voneinander analysiert** und bewertet
- Anzahl wesentlicher Themen wird vor allem durch **Wesentlichkeitsgrenze** (Schwellenwerte) mitbestimmt



SCHRITTE DER WESENTLICHKEITSANALYSE

- ① Definition des **Geltungsbereichs** der Wesentlichkeitsanalyse
- ② **Kontextanalyse**
Ermittlung der unternehmensspezifischen **Auswirkungen, Chancen und Risiken**
- ③ **Auswirkungen, Chancen und Risiken**
- ④ Dialog und Austausch mit relevanten **Stakeholdern**
- ⑤ **Bewertung** der identifizierten Auswirkungen, Chancen und Risiken
- ⑥ Festlegung der **wesentlichen, offenzulegenden Informationen**



1. GELTUNGSBEREICH

- Unternehmen müssen festlegen, **welche Gesellschaften in die Wesentlichkeitsanalyse einbezogen werden.**
- Nicht alle Unternehmen müssen einbezogen werden, aber Tochtergesellschaften, die wesentliche Auswirkungen (IROs) haben, sollten betrachtet werden.
- **Ziel: Bestimmung der Wesentlichkeit von Auswirkungen auf Konzern- bzw. Lieferkettenebene.**

Leifragen:

- Wie wurde der Konsolidierungskreis festgelegt?
- Gibt es nicht berücksichtigte Tochtergesellschaften?
- Welche Auswirkungen haben Tochterunternehmen auf Umwelt und Stakeholder?
- Wie stark ist die Wertschöpfungskette betroffen?
- Wurden Due-Diligence-Prozesse für Nachhaltigkeit implementiert?





2. KONTEXTANALYSE

- **Ziel:** Identifikation von relevanten Auswirkungen, Chancen und Risiken (IROs) innerhalb der Branche und Wertschöpfungskette.
- **Analyse der Auswirkungen von Branchenaktivitäten, ESRS-Themen und unternehmensspezifischen Themen.**

Ablauf der Analyse:




- Abgleich der Wertschöpfungskette mit ESRS-Nachhaltigkeitsaspekten
- Themenrelevanz ergibt sich aus Berührungspunkten entlang der Wertschöpfungskette
- Ergänzung um branchenspezifische und unternehmensindividuelle Nachhaltigkeitsaspekte
- Wettbewerbsanalyse, Medienanalyse, Megatrends, Wissenschaftliche Studien.
- Externe Quellen wie z.B. SASB-Standards, GRI-Sektorstandards nutzen.



EXKURS - ANFORDERUNGEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Wertschöpfungskettenbetrachtung: Identifikation von Auswirkungen, Chancen, Risiken

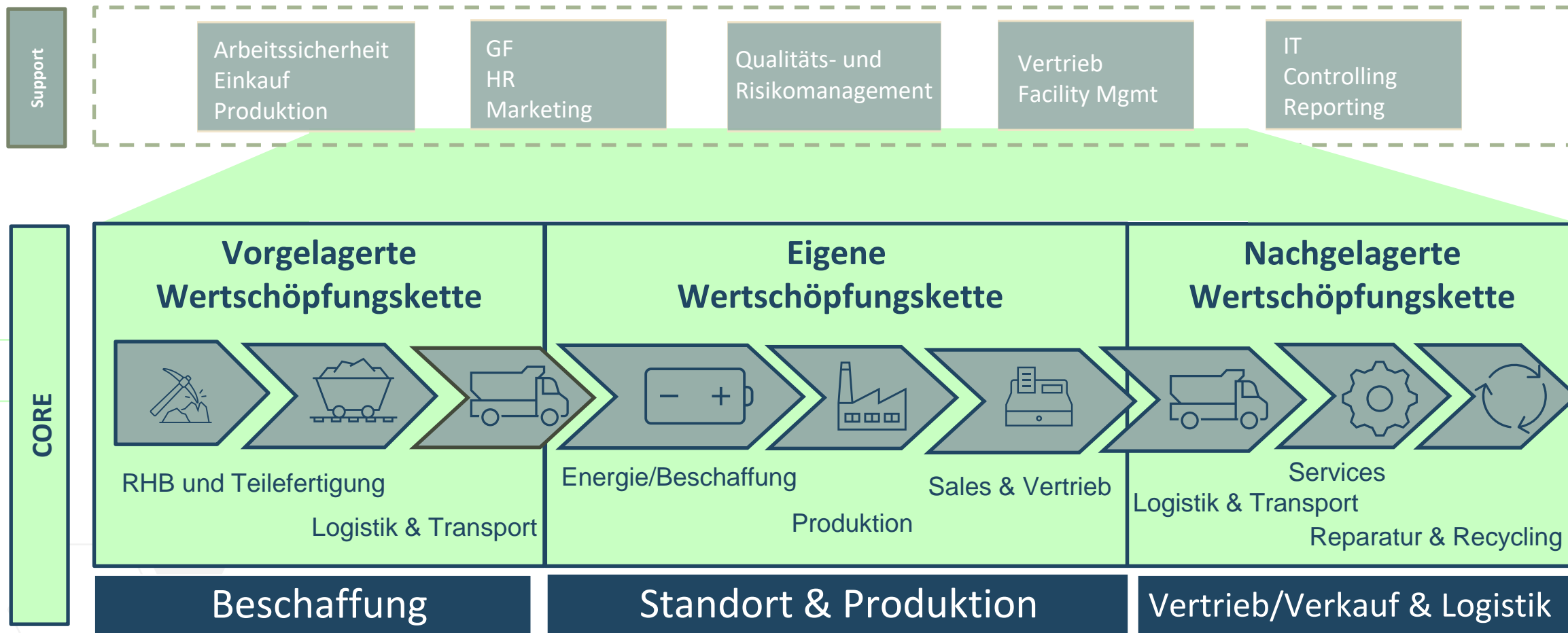
- Erfassung aller **Geschäftsbeziehungen**
 - **Beschreibung Geschäftsmodell** und Wertschöpfungskette
 - Detaillierte Darstellung von der **Rohstoffbeschaffung bis zum Recycling**
 - Die **Unternehmensposition** innerhalb der Wertschöpfungskette
 - **Stakeholder-Beziehungen** innerhalb der Wertschöpfungskette
- 

Verfügt das Unternehmen über mehrere Wertschöpfungsketten, erstreckt sich die Angabepflicht auf die wichtigsten Wertschöpfungsketten.





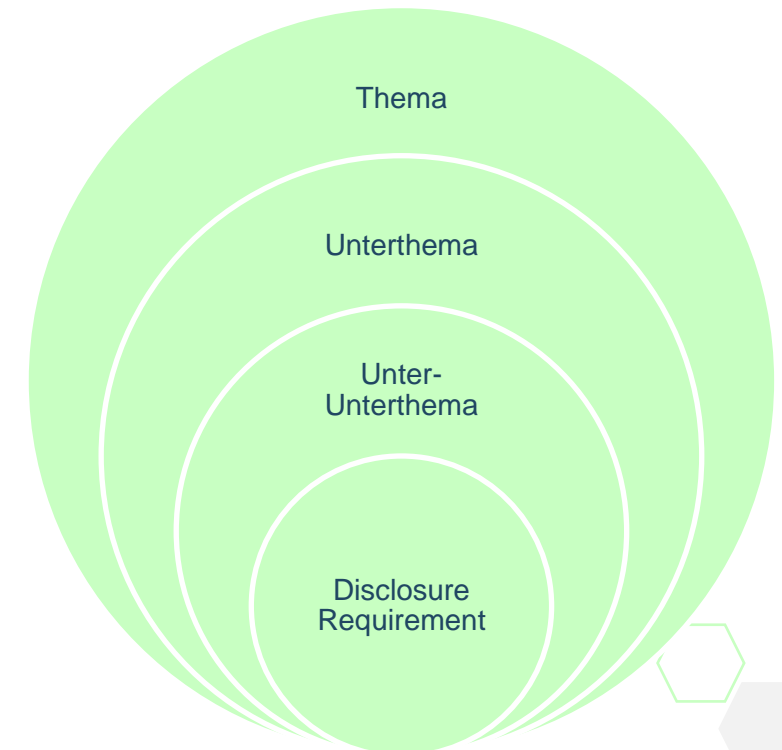
BEISPIEL WERTSCHÖPFUNGSKETTE



ABGLEICH WERTSCHÖPFUNGSKETTE MIT ESRS NH-ASPEKTEN

- **Leitfrage:** Gibt es zwischen der Wertschöpfungskette des Unternehmens und dem spezifischen ESRS-Thema einen nennenswerten Zusammenhang?
- Dieser **Schritt wird für die verschiedenen Themen und Unterthemen und Unter-Unterthemen wiederholt** und nach Ebenen der Wertschöpfungskette – Upstream, Core und Downstream – betrachtet.

Themenbezogener ESRS	In themenbezogenen ESRS behandelte Nachhaltigkeitsaspekte		
	Thema	Unterthema	Unter-Unterthemen
ESRS E1	Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> Anpassung an den Klimawandel Klimaschutz Energie 	
ESRS E2	Umweltverschmutzung	<ul style="list-style-type: none"> Luftverschmutzung Wasserverschmutzung Bodenverschmutzung Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen Besorgniserregende Stoffe Besonders besorgniserregende Stoffe Mikroplastik 	
ESRS E3	Wasser- und Meeresressourcen	<ul style="list-style-type: none"> Wasser Meeresressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch Wasserentnahme Ableitung von Wasser Ableitung von Wasser in die Ozeane Gewinnung und Nutzung von Meeresressourcen
ESRS E4	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	<ul style="list-style-type: none"> Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts 	<ul style="list-style-type: none"> Klimawandel Landnutzungsänderungen, Süßwasser- und Meeresnutzungsänderungen Direkte Ausbeutung Invasive gebietsfremde Arten Umweltverschmutzung Sonstige
		<ul style="list-style-type: none"> Auswirkungen auf den Zustand der Arten 	<ul style="list-style-type: none"> Beispiele: Populationsgröße von Arten Globales Ausrottungsrisiko von Arten
		<ul style="list-style-type: none"> Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen 	<ul style="list-style-type: none"> Beispiele: Landdegradation Wüstenbildung Bodenversiegelung





3. ERMITTLUNG UNTERNEHMENSspezifischer AUSWIRKUNGEN, CHANCEN UND RISIKEN

- **Ziel: Identifikation spezifischer IROs (Impacts, Risks, Opportunities) zur Ableitung wesentlicher Themen.**

Prozessschritte:

- Beschreibung von Auswirkungen (Inside-Out) durch Geschäftstätigkeit oder vorgelagerte/nachgelagerte Prozesse
- Beschreibung finanzieller Risiken & Chancen (Outside-In) im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit
- Erstellung einer Longlist an Auswirkungen, Chancen und Risiken
- Einbindung von Fachexpert:innen zur Validierung und Ableitung einer der Shortlist



4. DIALOG UND AUSTAUSCH MIT RELEVANTEN STAKEHOLDERN

- **Identifikation** relevanter Stakeholdergruppen
- **Einbindung** der Stakeholder entsprechend ihrer Expertise
- **Validierung** und Anpassung der Ergebnisse



DEEP DIVE IM NÄCHSTEN
WEBINAR





5. BEWERTUNG UNTERNEHMENSspezifischer AUSWIRKUNGEN, CHANCEN UND RISIKEN

- **Ergebnis:** Liste bewerteter IROs, die über festgelegte Schwellenwerte bestimmt wird.
- **Nächste Schritte:** Stakeholder geben ebenso Feedback, bevor die finale Wesentlichkeitsbeurteilung erfolgt.



negative Auswirkung tatsächlich potenzielle

Arbeitsbedingungen: Sichere Beschäftigung (value chain)

Ausmaß und Dimension der Auswirkungen (Scale): keine - sehr hoch 2

Ausmaß (Scale): wie schwerwiegend ist die Auswirkung oder wie nützlich ist die positive Auswirkung für Mensch oder Umwelt?

Umfang und Bereich der Auswirkungen (Scope): keine - global 2

Umfang: Wie weitverbreitet ist die negative oder positive Auswirkung?

Unabänderlichkeit der Auswirkungen (Irreversibility): sehr leicht zu beheben - unumkehrbar 2

Unabänderlichkeit: Ob und in welchem Umfang kann die negative Auswirkungen behoben werden?

Relevanz in der Wertschöpfungskette vorgelagert, nachgelagert

potenzielle Auswirkung auf Menschenrechte

Zeithorizont
kurzfristig: bis 1 Jahr (Berichtszeitraum)
mittelfristig: bis zu 5 Jahre
langfristig: mehr als 5 Jahre

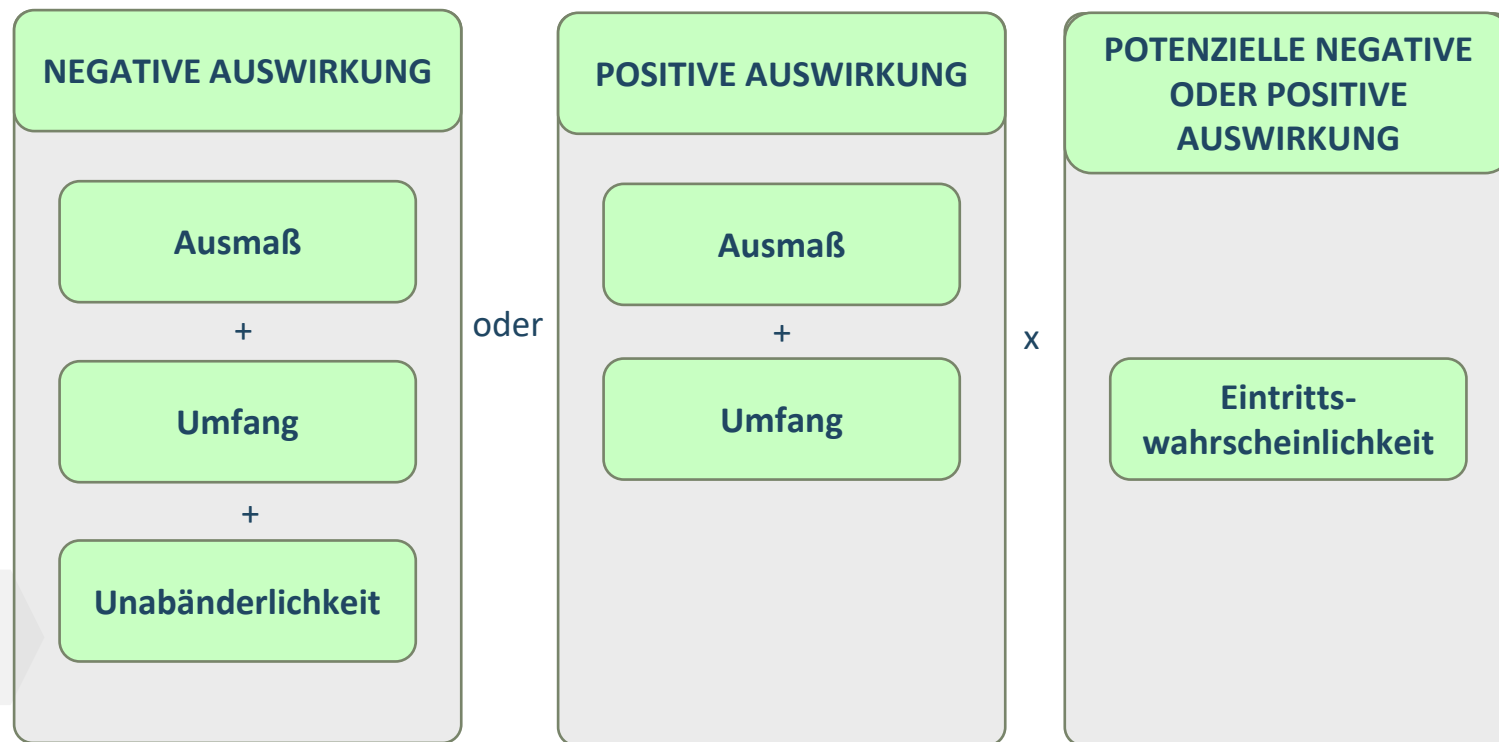
lanfristia: mehr als 5 Jahre





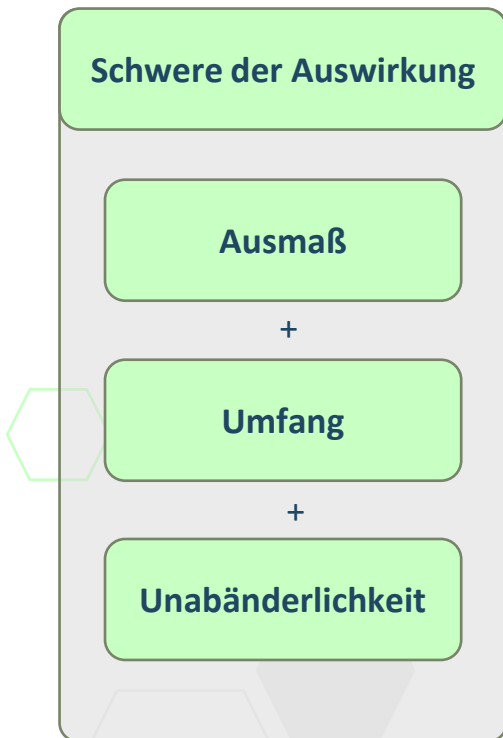
BEWERTUNG

INSIDE OUT: Auswirkungen auf Umwelt & Gesellschaft



BEWERTUNG

INSIDE OUT: Auswirkungen auf Umwelt & Gesellschaft



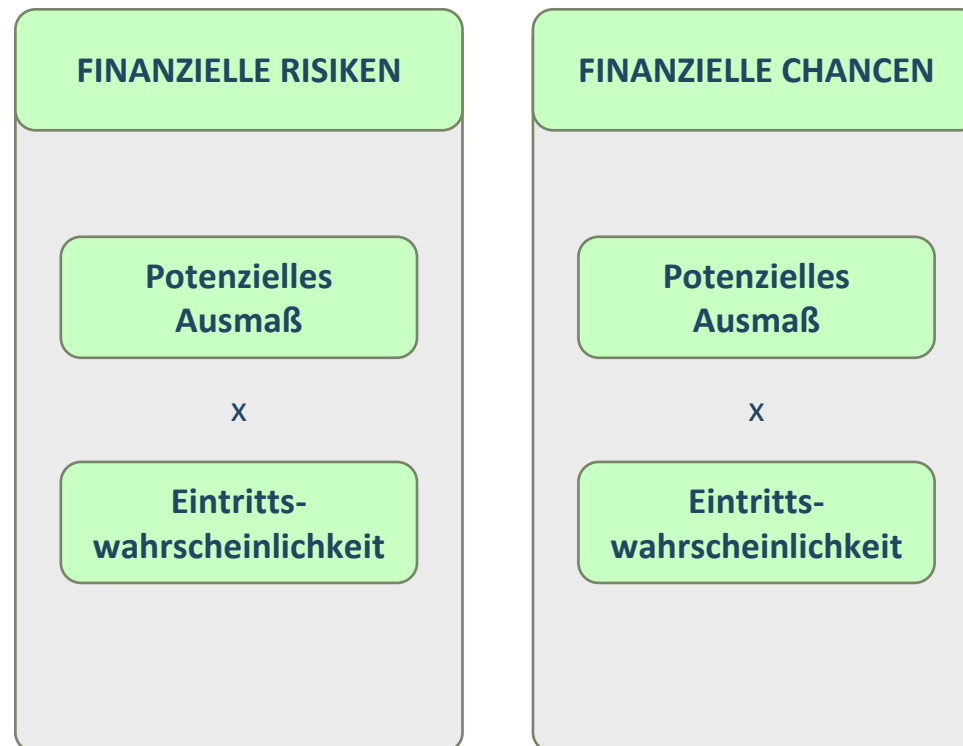
Bei der Bewertung der **Schwere einer Auswirkung** sind drei Faktoren zu berücksichtigen:

- **Ausmaß (+/-)**: Wie schwerwiegend sind die Auswirkungen für Mensch oder Umwelt oder wie nützlich sind positive Auswirkungen?
- **Umfang (+/-)**: Wie weitreichend sind die Auswirkungen, d.h. im Fall von ökologischen Auswirkungen kann auf geographische Bereiche oder im Falle von Auswirkungen auf Menschen auf die Anzahl der betroffenen Personen abgezielt werden?
- **Unabänderlichkeit/Unumkehrbarkeit (-)**: Gilt im Falle negativer Auswirkungen und ob diese behoben werden können, d.h. Aufwände, die es braucht, um die betroffene Ökosysteme oder Menschen in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen.



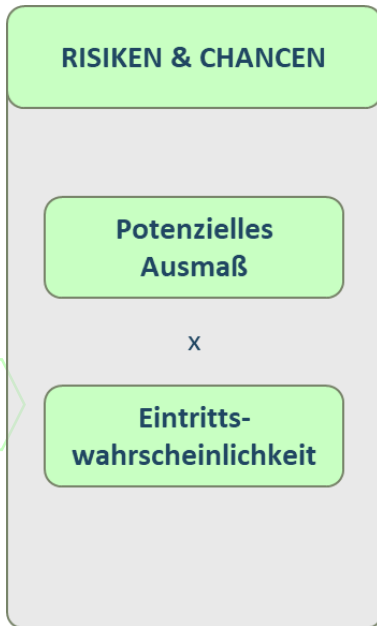
BEWERTUNG

OUTSIDE IN: Finanzielle Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit



BEWERTUNG

OUTSIDE IN: Finanzielle Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit



Risiken und Chancen entstehen in der Regel durch Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft oder durch Abhängigkeiten von diesen

- **Ausmaß (+/-):** Wie schwerwiegend sind die finanziellen Auswirkungen des Risikos oder der Chance?
- **Eintrittswahrscheinlichkeit:** Wie wahrscheinlich ist es, dass das Risiko oder die Chance eintritt?



6. FESTLEGUNG DER WESENTLICHEN, OFFENZULEGENDEN INFORMATIONEN

- **Ziel:** Übergang von der Wesentlichkeitsanalyse zur Festlegung der Inhalte des Nachhaltigkeitsberichts
- **Vorgehen:** Unternehmen erstellt eine Liste der im Wesentlichkeitsprozess identifizierten Themen und ordnet diese den ESRS-Anforderungen zu.
- **Angabepflichten gemäß ESRS 2:** Alle relevanten Datenpunkte und Informationen müssen offengelegt werden, unabhängig vom Wesentlichkeitsergebnis.

Zu berichten bei jedem wesentlichen Thema:

- **Strategien** zum Umgang mit wesentlichen NH-Aspekten
- **Maßnahmen** und Mittel in Bezug auf wesentliche NH-Aspekte
- **Kennzahlen**
- **Ziele**





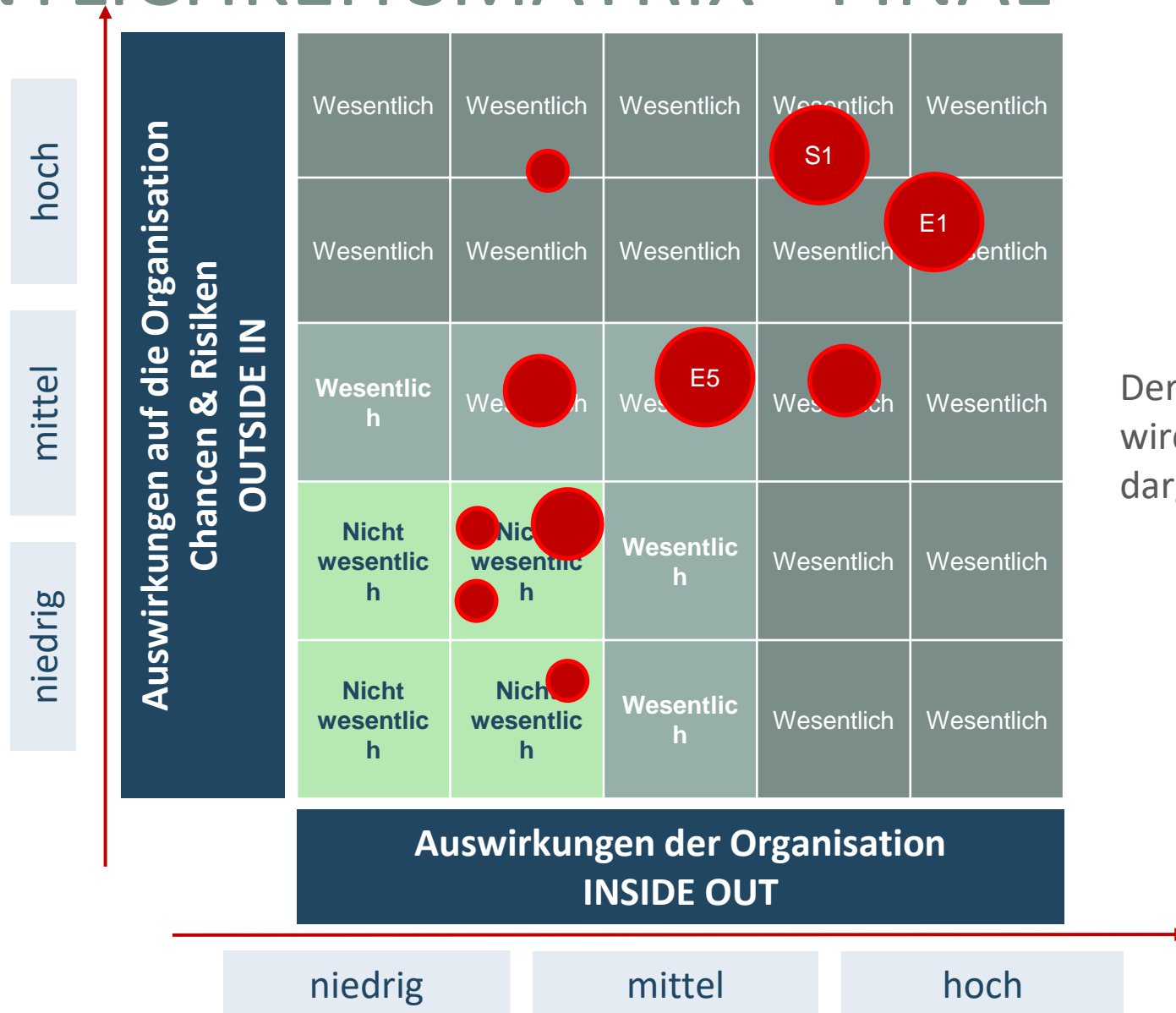
BEWERTUNGSTOOLS

- **Unterschiedliche Tools** zur Bewertung (über 300)
- **Arbeitserleichterung** in der Bewertung
- **Zeitreduzierung** im Prozess
- **Dokumentensammlung**
- **Stakeholdereinbindung** über das Tool
- **Wesentlichkeitsmatrix**
- Übersicht und Beschreibung der erforderlichen **Datenpunkte**
- Alle Inhalte in einen **Bericht** zusammengefasst

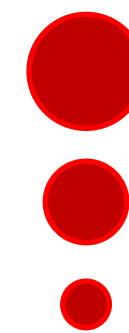




WESENTLICHKEITSMATRIX - FINAL



Der **Stakeholdereinfluss** wird anhand der Kreisgröße in % dargestellt.





NACH DER WESENTLICHKEITSANALYSE DATENPUNKTE

- **ESRS beinhalten insgesamt ca. 1.200 Datenpunkte**
- „**Datenpunkt**“: quantitative Information (Kennzahl), qualitative Information (Beschreibung), Mischung (z.B. Tabellen)
- Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse müssen in **wesentliche Datenpunkte** übersetzt werden.
- Daraus lassen sich der **Umfang des Berichts sowie der Aufwand** für die Organisation ableiten.
- Die Wesentlichkeitsanalyse zementiert den Aufwand für die Folgejahre ein.





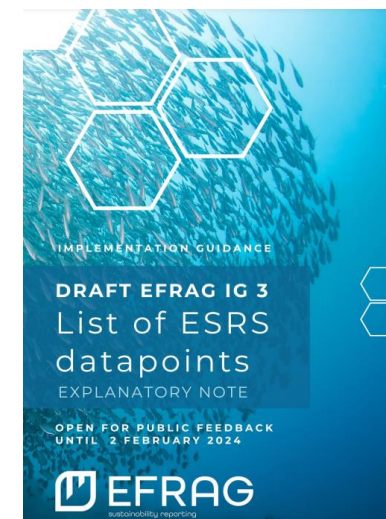
EFRAG – Implementation Guidance Stand 31.04.2024

1. EFRAG IG 1 – Leitfaden zur Umsetzung der Wesentlichkeitsbewertung (Materiality Assessment)
https://www.efrag.org/sites/default/files/sites/webpublishing/SiteAssets/IG%201%20Materiality%20Assessment_final.pdf
2. EFRAG IG 2 – Leitfaden zur Umsetzung der Wertschöpfungskette (Value chain)
https://www.efrag.org/sites/default/files/sites/webpublishing/SiteAssets/EFRAG%20IG%202%20Value%20Chain_final.pdf
3. EFRAG IG 3 Detaillierte Leitlinien zur Implementierung von ESRS-Datenpunkten und begleitende Erläuterungen
<https://efrag.sharefile.com/share/view/s6e410fb208aa4685bf9c482ee405f48d/foa75419-44c9-4081-85a5-43217a6e8732>

EFRAG IG 1 beschreibt die Berichtspflichten zur Wesentlichkeitsbewertung einschließlich der Darstellung möglicher Schritte des Prozesses. Außerdem enthält es FAQs zur doppelten Wesentlichkeitsbeurteilung, um Umsetzungshinweise aus praktischer Sicht zu geben.

EFRAG IG 2 beschreibt die Berichtspflichten zur Wertschöpfungskette im Rahmen der Wesentlichkeitserklärung, für Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement sowie Kennzahlen und Ziele. Es wird die Berichtsgrenze des Konzerns für die Nachhaltigkeitsberichterstattung einschließlich der operativen Steuerung erörtert. Das Dokument enthält außerdem FAQs mit weiteren Informationen und die „Wertschöpfungskettenkarte“ fasst die VC-Auswirkungen je nach Offenlegungspflicht zusammen.

EFRAG IG 3, enthält die vollständige Liste der detaillierten Anforderungen, die in jeder Offenlegungsanforderung und den zugehörigen Anwendungsanforderungen enthalten sind (ESRS-Datenpunkte), in einem Excel-Format. Die Datei verfügt über zusätzliche Informationen (Spalten), die zum Navigieren und Filtern des Inhalts (d. h. des entsprechenden Absatzes und der Unterabsätze jedes Elements) nützlich sind. Diese Liste kann als Grundlage für eine Abweichungsanalyse dienen.



Vielen Dank!

www.esgschmiede.eu

